



DORIT LINKE

DREHBUCHAUTORIN / AUTORIN

Dorit Linke ist 1971 in Rostock geboren. Die politische Aufbruchstimmung in der DDR erlebte sie Ende der 1980er Jahre hautnah mit und nahm an den Demonstrationen der Bürgerbewegung im Herbst 1989 teil. Später studierte sie Landschaftsplanung in Berlin und lebte außerdem in Lübeck, Manchester und Glasgow.

In ihrem Jugendroman **Jenseits der blauen Grenze**, der 2015 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war und auch als Theaterstück und als Spielfilm adaptiert wurde, verarbeitet sie die 80er Jahre in der DDR und die unterschiedlichen politischen und persönlichen Erfahrungen ihrer Generation. Die Friedliche Revolution ist ebenfalls Thema in ihrem Jugendroman **Wir sehen uns im Westen**.

Dorit Linke ist Zeitzeugin der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. 2023 erhielt sie vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum Tag der Deutschen Einheit und für das Engagement in der politischen Bildung das **Bundesverdienstkreuz am Bande**.

Als erfahrene Roman- und Bühnenautorin wird sie nun auch Stoffe für Film und Fernsehen zu gesellschaftlich relevanten Themen entwickeln. Dabei spielt ihr authentischer Blick auf die Zeit der ehemaligen DDR eine große Rolle.

Sie lebt und arbeitet in Berlin.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2024

Zukunftsmusik (AT)

Kinospielfilm

Co-Autorin: Kristina Magdalena Henn

P: Dreifilm GmbH München

In Entwicklung

Jenseits der blauen Grenze

Spielfilm / 102 min

Basierend auf der Romanvorlage von Dorit Linke

B+R: Sarah Neumann

P: Wood Water Films

Spielfilm Wettbewerb Max Ophüls Preis 2024

BÜCHER (AUSWAHL)

2021

Ein Fall für die Tierretter

Roman / Loewe Verlag

2019

Wir sehen uns im Westen

Roman / Carlsen Verlag

2015

Fett Kohle

Roman / Magellan Verlag

Goldener Bücherpirat, Leipziger Lesekompass

2014

Jenseits der blauen Grenze

Roman / Magellan Verlag

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis